

INFO-COUPON LUST AUF MEHR?

JA, ich möchte weitere Informationen über eure Arbeit!

LSVD - MEIN TICKET ZUR GLEICH- BERECHTIGUNG!

JA, ich trete in den LSVD ein!

Programm und Satzung des LSVD erkenne ich an.
Ich zahle monatlich einen Mitgliedsbeitrag von

€ 10,00 € 15,00 € 30,00 € _____

(Monatlicher Mindestbeitrag € 10,00, für Nichtverdiener/innen € 2,50.
LSVD-Familientarif: Bei Lebensgemeinschaften mit Kindern zahlt die
erste Person den regulären Mindestbeitrag von € 10,00, jede weitere
Person € 2,50 monatlich.)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Mein Mitgliedsbeitrag soll viertel-/ halb-/ jährlich von
meinem Girokonto abgebucht werden.

(Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden)

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

bei Geldinstitut: _____

Kontoinhaber/in: _____

Name: _____

Geb.-Datum: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____

LUST AUF NOCH MEHR?

Noch weitere Fragen? Infotipps, Internet-Adressen.
Anruf genügt. LSVD Geschäftsstelle hilft gerne unter:
Telefon: 0221- 92 59 61-0, Fax: 0221- 92 59 61-11
Diesen Infocoupon austrennen, in einen Fensterbriefum-
schlagstecken und „ab die Post“ oder per Fax an
0221- 92 59 61-11.

PROJEKT REGENBOGENFAMILIEN

Familien- und Sozialverein des LSVD
Pipinstraße 7
50667 Köln

Telefon 0221-92 59 61 16
Telefax 0221-92 59 61 11
E-Mail: family@lsvd.de
www.family.lsvd.de



BERATUNG FÜR REGENBOGEN- FAMILIEN UND INTERESSIERTES FACHPERSONAL

- Telefonische Beratung**
Telefon: 0221- 92 59 61 26
Mittwochs: 17:00 bis 19:00 Uhr
- Online-Beratung**
E-Mail: family@lsvd.de
- Persönliche Beratung**
Nach Terminabsprache
- Online Beratungsführer**
www.family.lsvd.de/beratungsfuehrer

sponsored by IBM Deutschland



Herausgeber

Familien- und Sozialverein des LSVD
www.lsvd.de

Text: Dr. Elke Jansen
Fotos: Isabell Zipfel, Enno Kapitza
Stand: Mai 2009



Projekt Regenbogenfamilien: Beratung & Lobby für lesbische Mütter, schwule Väter und ihre Kinder



Lesben- und Schwulenverband

Alltäglich und
doch anders

REGENBOGENFAMILIEN - EINE FACETTE DER FAMILIENVIELFALT

Nicht nur in den Medien, sondern auch im „wirklichen Leben“ werden lesbische Mütter, schwule Väter und ihre Kinder zunehmend sichtbar. Sie erobern ihren eigenen Platz in der Familienlandschaft. Alleine in Deutschland wachsen derzeit Tausende Kinder in solchen Regenbogenfamilien auf.

Die Mehrheit dieser Kinder stammt heute noch aus vorangegangenen heterosexuellen Beziehungen. Zunehmend verwirklichen Lesben und Schwule ihren Kinderwunsch auch nach ihrem Coming Out. Kinder werden in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften geboren oder finden dort als Adoptiv- oder Pflegekinder ein neues Zuhause.

FAMILIE IST, WO KINDER SIND?

In Deutschland sind Regenbogenfamilien immer noch rechtlich schlechter gestellt als heterosexuelle Familien ...

Regenbogenfamilien brauchen selbstverständlich

- die unmittelbare rechtliche Anerkennung beider Mütter zum Zeitpunkt der Geburt ihres Wunschkindes
- die Ausdehnung der Stiefkindadoption auf adoptierte Kinder
- die umfassende finanz- und erbrechtliche Anerkennung als Familie

... und gelten gesellschaftlich oft noch als „Familien zweiter Klasse“.

Alltäglich ist dies zu spüren, in Schule und Kindergarten, auf dem Spielplatz, im Schwimmbad und im Sportverein, bei Vermietern und in der Nachbarschaft, bei Ämtern, Behörden und Beratungsstellen.

Regenbogenfamilien brauchen

- Respekt und öffentliche Anerkennung
- volle Integration in die Familienförderung
- Schutz vor Diskriminierung

IHR KINDERLEIN KOMMET?

Lesben und Schwule wird Familiengründung massiv erschwert bis unmöglich gemacht. Kinder ja, aber nur mit heterosexuellen Eltern?

Lesben und Schwule, die ihr Leben mit Kindern teilen wollen, brauchen

- das gemeinsame Adoptionsrecht für eingetragene Lebenspartner/innen
- den Anspruch auf Nichtdiskriminierung bei Dienstleistungen von Samenbanken und Kinderwunschzentren
- ein Familienrecht, das Menschen auch in neuen Familienformen ermöglicht, gemeinsam Verantwortung für die Erziehung und das Wohlergehen ihrer Kinder zu übernehmen

REGENBOGENFAMILIEN - MEHR ALS EIN PROJEKT

Der LSVD leistet seit vielen Jahren einen Beitrag zur Verbesserung der persönlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Situation von Regenbogenfamilien. Unsere Kompetenz und Expertise ist gefragt von staatlichen wie nicht-staatlichen Organisationen.

FAMILIEN UNTER DEM REGENBOGEN

Unser Ziel: Die Stärkung der Handlungskompetenz lesbischer Mütter, schwuler Väter und ihrer Kinder durch Beratung und Vernetzung.

Wir beraten in Fragen

- der Familienplanung und
- des Familienalltags

Wir erleichtern Kontakte zu anderen Regenbogenfamilien, z.B. im Rahmen der Initiative lesbischer und schwuler Eltern (ILSE), www.ilse.lsvd.de und der jugendlichen Kinder lesbischer Mütter und schwuler Väter untereinander (LSVD Kids Seiten), www.kids.lsvd.de

IM UMFELD VON REGENBOGENFAMILIEN

Unser Ziel: Die Förderung eines Bewusstseins für einen sach- und zeitgemäßen Umgang mit Regenbogenfamilien in Gesellschaft und Politik.

Wir tragen die Anliegen von Regenbogenfamilien gezielt in die Öffentlichkeit durch

- Vorträge und Veranstaltungen
- Publikationen und Pressearbeit und
- politische Lobbyarbeit

Wir beraten und informieren interessiertes Fachpersonal und Vertreter/innen von Institutionen und Verbänden, die professionell mit Regenbogenfamilien verbunden sind.



©Enno Kapitza/GEO

REGENBOGENFAMILIEN VERDIENEN

- GLEICHBERECHTIGUNG
- RESPEKT UND
- UNTERSTÜTZUNG

MACH MIT! EINTRETEN IN DEN LESBEN-UND SCHWULENVERBAND

Mitmachen lohnt sich! Das Projekt „Regenbogenfamilien“ wird vorrangig durch Mitgliedsbeiträge des LSVD finanziert. Wir setzen uns mit Nachdruck für eine umfassende gesellschaftliche, politische und rechtliche Gleichstellung von Regenbogenfamilien ein. Erst durch unsere Mitglieder wird diese Arbeit möglich. Mit dem Beitritt zum LSVD können auch Sie zum gemeinsamen Erfolg beitragen!

Der LSVD – das Regenbogen-Familienticket zur Gleichberechtigung.

An:
LSVD-Lesben- und Schwulenverband
Postfach 10 34 14
50474 Köln

